

Geschichtsverein Setterich e.V. MITTEILUNGEN

Für unsere Mitglieder
und Freunde

Jahrgang 06– Nr.23
2. Quartal

Ein Stück Ortsgeschichte ist zurückgekehrt

Die vielschichtig gewachsene, archivarische und materielle Überlieferung zur Geschichte von Setterich, seiner Umgebung und seiner Menschen ist ein Teil der reichhaltigen kulturellen Überlieferung unserer Heimat und unseres Landes.

Der Geschichtsverein hat es sich unter anderem auch zur Aufgabe gemacht, diese Überlieferung zu erhalten und sich dafür einzusetzen.

Anfang Februar 2005 bot der Kirchenvorstand St. Andreas dem Geschichtsverein Setterich einige seit Jahren eingelagerte Gegenstände kostenlos und zur weiteren Verwendung an.

Es handelte sich unter anderem um einen älteren Kreuzweg. (Farbdrucke auf Leinen in geschnitzten Holzrahmen aus dem 19. Jahrhundert).

Der Kreuzweg hing bis Mitte der 50er Jahre in der Notkirche. Anschließend lagerte er ungenutzt in Keller- und Speicherräumen der Pfarre.

Wegen seines Stils, aber auch wegen der großen Beschädigungen, fand er jahrelang keine Beachtung.

Die Kosten zur Wiederherstellung durch einen Restaurator erwiesen sich als unbezahlbar.

Dennoch fasste der Vorstand des Geschichtsvereins den Beschluss, falls ein geeigneter Platz und eine finanzielle Grundlage durch Spenden für den Kreuzweg geschaffen würden, ihn mit Hilfe fachkundiger Leute im Ort zu restaurieren, um ihn anschließend wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Durch Veröffentlichungen im Mittei-

lungsblatt des Geschichtsvereins waren bald die Voraussetzungen gegeben, so dass im Frühjahr 2005 mit den Arbeiten durch Hobbykünstler aus unserer Stadt und in Eigenleistung begonnen werden konnte. Und wie Sie auf dem unteren Bild sehen, ist dieses gelungen. Ein Begleitheft mit einer Dokumentation und allen Stationen in farbiger Abbildung wurde vom Geschichtsverein erstellt und wird Ihnen Palmsonntag zu einem fairen Preis angeboten.



Einer großen Hilfsbereitschaft in jeglicher Form, insbesondere durch die Katholische Kirchengemeinde St. Andreas ist es zu verdanken, dass wir ein Stück Ortsgeschichte zurückerhalten haben und am 09. April 2006 die Einweihung des Kreuzweges in unserer Kirche feiern dürfen. Zu diesem feierlichem Hochamt um 10.00 Uhr möchten wir Sie alle recht herzlich einladen.

Inhaltsverzeichnis

Ein Stück Ortsgeschichte ist zurückgekehrt	S. 1
Volksbrauchtum in der Karwoche	S. 1
Wanderung durch das Solchbachtal	S. 2
Ankündigungen	S. 2
Glockenturm Friedhof	S. 2
Biographie Pastor Josef Stegers	S. 3
Ankündigungen Mitglieder	S. 4
Neu im Archiv	S. 4
Bericht Mitgliederversammlung	S. 4
Neues Rezept	S. 4.

Was ist die Karwoche?

Was passiert in der Karwoche ? Wie war die Karwoche früher?

In unserer schnelllebigen Zeit wird einfach vieles vergessen und nicht mehr wahrgenommen.

Der Priestermangel und die Kirchenaustritte tun ihr übriges.

In den vergangenen Tagen fand ich nun in unserem Archiv folgenden Zeitungsartikel der Geilenkirchener Volkszeitung vom 6. April 1950.

Volksbrauchtum in der Karwoche

Die meisten Bräuche unserer Heimat sind innig mit den Festtagen unseres Kirchenjahres verbunden. Besonders kann man diese am Volksbrauchtum der Karwoche sehen.

Am Palmsonntag werden in den Kirchen die Palmen gesegnet. Die wichtigste Pflanze des Palmbusches, „Palmwösch“ genannt, ist der Buchsbaum. Doch oft kommen dazu auch die weißen und gelben Kätzchen der Salweide.

In manchen Ortschaften ist an einem geschälten Stöckchen ein letzter Apfel, der besonders zu diesem Zweck verwahrt wird, im Palmbund versteckt. Den Apfel verzehrt man nach der Weihe des Palmbundes. Gewöhnlich tragen die Kinder die Palmbüsche zur Kirche.

Auch für die kinderlosen Nachbarfamilien nehmen sie sie mit. Dafür erhalten sie zu Ostern einige Eier. Die geweihten Palmen steckt der Bauer am Palmsonntag zu den jungen Getreidesaaten in den Grund der grünenden Wiesen, Felder und Gärten. Auch hinter den Stalltüren und an den Weihwasserkesselchen in den Häusern befestigt man die geweihten Zweiglein. So ist der Palmzweig naturhafte Gottverbundenheit und ein Glaube an die Auferstehung und die Erneuerung der frühlingjungen Natur. Äcker und Saaten, Scheunen, Ställe und Häuser sollen durch die geweihten Zweiglein vor Unwetter und Hagelschlag geschützt werden. Das ganze Jahr hindurch werden die Palmzweige verwahrt. Liegt ein Kranker im Hause, der vom Priester versehen wird, dann besprengt er ihn beim Eingang und Ausgang mit dem Palmzweiglein, das in einem Gefäß mit Weihwasser steht.

Auch die aufgebahrten Toten werden mit einem in Weihwasser getauchten Palmzweig besprengt. In den Kirchen wird aus den Palmzweigen die Asche gebrannt, mit der am Aschermittwoch der Priester das Aschenkreuz auf die Stirn macht.

Nach dem Palmsonntag beginnt die Karwoche, „de Karwääsch“ oder „de stell Wääsch“ genannt.

Am Gründonnerstag wird das erste Frühlingrün gegessen. Die Kinder glauben, das die Glocken an diesem Tage nach Rom ziehen. Wenn nach dem letzten Orgelklang und dem letzten Ton der Glocken beim Gloria während der hl. Messe tiefe Ruhe über dem Kirchoraum legt, schauen gläubige Kinderaugen zu den Schalllöchern des Kirchturmes, um die Glocken zu sehen. Die Glocken sollen in Rom für ihre Arbeit im letzten Jahr zu essen bekommen.

Nun ist es Zeit für die Messdiener, die hölzerne Klapper zu holen. Sie verkünden damit am Karfreitag die Mittagszeit und rufen zur Abendandacht. Am Karsamstag kehren dann die Glocken aus Rom wieder zurück. Und während die Kleineren nach der hl. Messe am Osternsonntag die Ostereier suchen, holen die Größeren in Kannen und Flaschen das Weihwasser für das kommende Jahr.

Wanderung durch das Solchbachtal

Eine Wanderung vorbei an den alten Köhlerplätzen bietet Ihnen der Geschichtsverein an. Das Dorf Zweifall ist umgeben von Wald und ist bekannt

für seinen Waldlehrpfad. Wir werden eine kurze Wegstrecke auf diesem Lehrpfad gehen. Der größte Teil führt uns über einen eigens für uns ausgesuchten Weg. Für diese Wanderung mit ca. 10 km Strecke sollten alle Teilnehmer gut zu Fuß sein und keine Herz- / Kreislaufprobleme haben.

Eine Anmeldung ist erforderlich.



Der Waldlehrpfad Zweifall

Termin: Samstag, 20.05.06

Abfahrt: 13.30 Uhr,
ab Andreasschule, Bahnstraße 1-
mit privaten PKWs

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Führung: Willi Timmermanns

Leitung und Anmeldung:

Heinz-Josef Keutmann,
Tel. 02401 / 5629

Maibaum wird aufgestellt

Der IGSO Vorstand lädt am Samstag, dem 29.04.2006 um 17.00 Uhr auf den Rathausplatz Setterich herzlich ein.

Wie jedes Jahr wird dort nach alter Tradition mit den Ortsvereinen zu Musik- und Tanzbeiträgen der Maibaum aufgestellt.

Besuch der Zitadelle in Jülich

Der Geschichtsverein verspricht Ihnen eine sehr interessante Führung unter Leitung von Herrn Guido von Büren. Wir bitten um frühzeitige Buchung.

Termin: Samstag, 08.07.06

Abfahrt: 14.00 Uhr, ab
Andreasschule, Bahnstraße 1. -
mit privaten PKWs

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Leistungen: Führung, Eintritt,
Kaffeegedeck

Führung: Guido von Büren

Leitung und Anmeldung:
Annegret Schmitz 02401/51463

Kosten: 8,50 €

Glockenturm Friedhof

Im letzten Mitteilungsblatt wurde unsererseits ein Vorschlag für eine neue Verkleidung der Friedhofsglocke vorgestellt.

Den aktuellen Stand zu diesem Vorhaben möchte wir Ihnen nun mitteilen.

Ein Bauzeichnung mit Statik für den Holzglockenturm wurde von Josef Schiffer (Titz) angefertigt und über den Bürgermeister dem Hochbauamt der Stadt weitergereicht. Die Siebenbürgen Bruder- und Schwesternschaft übernahm die Materialkosten für das Holz. Das Zuschneiden und Errichten des Turms übernahm kostenlos unser Mitglied und Zimmermann Eduard Schaaf. Die Malerarbeiten werden zur Zeit unentgeltlich vom Vorsitzenden ausgeführt.

Danach soll der halbfertige Holzglockenturm mit einem Kran aufgesetzt werden und zum Schluss dann eine Schieferabdeckung erhalten.

Hier bedarf es aber noch einer weiteren Abklärung mit den auszuführenden Handwerkern und den Verantwortlichen.

Auf unserer Mitgliederversammlung am 17. Februar wurden nach Vorstellung dieses Projektes von den Anwesenden spontan 143 Euro gespendet. Eine weitere Spende von 30 Euro ging in den letzten Tagen beim Vorsitzenden ein.

Für die anfallenden Materialkosten sind wir noch auf weitere Spenden angewiesen.

Wir sind optimistisch und sicher dieses Projekt gemeinsam fertigzustellen.

Tagesausflug Münster

- eine Stadt mit Geschichte(n) -
Mehr als 1200 Jahre Geschichte und Geschichten warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Termin: Sonntag, 24. 09.06

Abfahrt: 8.00 Uhr ab Andreasschule, Bahnstraße 1.-Fahrt mit modernem Reisebus.

Rückkehr: ca. 20.30 Uhr

Leistungen: Busfahrt, Führungen,
Eintritt, Kaffeegedeck,

Führung: Walter Kutsch und
Münster-Marketing

Kosten: pro Pers. 27,00 €
(Mittagessen – Selbstzahler)

Leitung u. Anmeldung:

H. J. Keutmann Tel. 02401/ 5629

Biographie Pastor Josef Stegers

Ende 2004 kam der Gedanke auf, eine Biographie über Pastor Josef Stegers zu schreiben.

Nach guten Vorbereitungen ist es nun soweit. Eine Arbeitsgruppe von 10 Personen unter Führung des GVS hat sich bereit erklärt, an diesem Buch mitzuarbeiten.

Vorgestellt wurde dieses Werk bei der Mitgliederversammlung am 17. Februar. Hier wurde auch an die Anwesenden ein Flyer verteilt.

Nun möchten wir auch auf diesem Wege den übrigen Mitgliedern die Absicht mitteilen und ihnen die Möglichkeit geben, sich zu beteiligen.



Pastor Joseph Stegers

wirkte von 1946 – 1992 in Setterich

02.10.1912 geboren in Mönchengladbach

07.03.1936 Priesterweihe im Hohen Dom zu Aachen

1936/38 Kaplan an St. Paul in Aachen

1938/46 Kaplan in Mariadorf

In dieser Zeit 4 Jahre u. 7 Monate im Krieg und in Gefangenschaft als Sanitätssoldat.

Seit 25.07.1946 Pfarrverwalter in Setterich u. Kaplan in Mariadorf

19.01.1947 Einführung als Pfarrer in Setterich

1973/78 Dechant des Dekanates Baesweiler

1982 - Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Baesweiler

1994 - Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande

1996 - 60 jähriges Priesterjubiläum

Seit 01.10.1978 Pfarrer im Ruhestand, jedoch weiter als Subsidiar (Hilfsgeistlicher) bis Okt. 1992 im Dienst.

Verstorben 1. August 2000

Freundlichkeit, Fröhlichkeit, Hilfsbereitschaft:

Dies waren seine Markenzeichen. Sein Wirken während mehr als 50 Jahren in Setterich hat Spuren und Erinnerungen hinterlassen.

Ein Mitglied des Geschichtsvereins hatte die Idee, diese Erinnerungen in einer Biographie festzuhalten.

Es gilt, das Leben und das Wirken von Pastor Joseph Stegers und die Entwicklung der Pfarre St. Andreas Setterich während seiner Zeit mit noch nicht berücksichtigten Quellen zu beschreiben.

Der Vorstand hat nunmehr beschlossen, die Herausgabe und die Realisierung des Druckes mit einem eigenen Arbeitskreis zu übernehmen und zu organisieren.

Freundlicherweise hat sich auf unsere Bitte hin Herr Hönings aus Kornelimünster, früher Realschuldirektor in Setterich und enger Mitarbeiter von Pastor Stegers, bereit erklärt, diese Schrift zu verfassen.

Geplant ist die Herausgabe des Buches über einen Verlag oder eine Druckerei.

Zur Bestreitung der anfallenden Kosten wurden vom Geschichtsverein Setterich Sonderkonten bei der Sparkasse Aachen und der VR-Bank Würselen unter folgenden Kontonummern eingerichtet.

Sparkasse Aachen:

Kto. 1071468241 BLZ. 390 500 00

VR-Bank Würselen:

Kto. 5205681029 BLZ. 391 629 80

Wir bitten unsere Mitglieder und Freunde um Zuwendungen und Spenden für die geplante Herausgabe des Buches.

Eine Spendenquittung kann ausgestellt werden.

Aus diesem Grunde wollen wir Personen ansprechen, die sich durch das seelsorgerische Wirken, aber auch durch z.B. die Jugendgruppenarbeit sowie durch andere Tätigkeiten Pastor Stegers dankbar verbunden fühlen.

Der Arbeitskreis „Biographie Stegers“

Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern,

die im Monat April ihren 50-jährigen
Geburtstag feiern.

Christa Froesch und Alexander Plum,

Und noch ein nachträglicher Glückwunsch
an unsere beiden Mitglieder

Käthe und Michael Ohler

die am 10. Januar ihre Goldene Hochzeit
feierten.

Die neuen Mitglieder

**Martha Müller, Maria Prall, Johann
Prall, Michael Ohler (Neue Heimat)**

heißten wir herzlich willkommen.

Neu im Archiv

Neuzugänge:

Von Heinz Josef Küppers: eine Chronik
der Bürgermeisterei Broich von 1814 – 1921
ein Nachdruck des Heimatbuches der Stadt
Würselen von 1928

von Klaus Dargel: eine DVD „Winterball
Schützen 2004“ „Pfungsten 2004“

von Heinrich Jaeger: 2 Flurkarten der
Gemeinde Setterich v. 1935 und 1 Karte der
Gemeinde Setterich von 1821

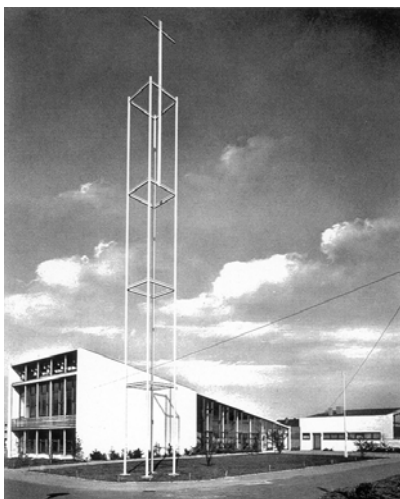
von Hans Kunnes: ein von ihm verfasstes
Heft „Aldenhoven im Jahre 922“

von Marlene u. Klaus Spelz: Münzen Ende
der 30er Jahre und ein Messbuch aus dem
Jahre 1863

von Johannes Gottwald: eine CD mit der
Aufnahme seines Orgelkonzerts 2005

von Georg Breckner: (Vorchorl -Österreich)
als Geschenk an den GVS das von ihm
geschriebene Heimatbuch Tschippendorf
„Spuren & Bilder aus Chepan“

von Wilhelm Nacken: (Baesweiler)
eine Topographische Karte 1:25000 Nr. 4414
Baesweiler und Linnicher Raum von 1936,
eine Kopie der US Army v. Sept. 1944 mit
Eintragungen der Kriegskampflinien
ihnen allen ein Dankeschön



Vor 50 Jahren - Grundsteinlegung der
Evangelischen Gnadenkirche am
16. September 1956

Bericht über die Mitgliederversammlung am 17.02.2006

Der Vorsitzende und Versammlungs-
leiter begrüßte die 37 anwesenden
Mitglieder. Da in diesem Jahr keine
Neuwahlen außer der Wahl der Rech-
nungsprüfer auf der Tagesordnung
standen, wurden die einzelnen Punkte
zügig abgehandelt. Nachdem die
Anwesenden der verstorbenen Mit-
glieder des vergangenen Jahres ge-
dacht hatten, erteilte der Vorsitzende
einen ausführlichen Tätigkeitsbericht
über das Jahr 2005. Er stellte fest, dass
die monatlichen Vorstandstreffen und
Besprechungen des

Archivarbeitskreises gefruchtet haben
und förderlich für den Verein sind.

Herauszuheben sind die Angebote an
die Mitglieder des Vereins, die im
vergangenen Jahr sehr zahlreich
waren. Ein Höhepunkt unter den
Besichtigungen, Vorträgen, der Betei-
ligung an Ortsfesten und Ausflügen
war sicherlich die Tagestour nach
Xanten.

Der Schatzmeister Hubert Steffens
trug den Kassenbericht des Jahres
2005 vor. Die Kassenprüfer Christian
Hulla und Elisabeth Breuer
bescheinigten ihm eine ordnungs-
gemäße Rechnungsführung. In offener
Abstimmung wurde dem Schatz-
meister sowie den übrigen Vorstands-
mitgliedern per Handzeichen ein-
stimmig die Entlastung erteilt. Für die
kommenden zwei Jahre wurden neben
Elisabeth Breuer die Mitglieder
Jürgen Burkhardt und Anton Kummer
als Kassenprüfer bestellt.

Bei der Vorstellung des Jahrespro-
gramms 2006 berichtete der Vor-
sitzende über Schwerpunkte, die sich
der Vorstand vorgenommen hat.

Dies waren unter anderem
Besichtigungen und Ausflüge, die
Fertigstellung des Kreuzweges, des
Glockenstuhls auf dem Friedhof sowie
die Vorstellung des Vorhabens eine
Biographie unseres verstorbenen
Pastors Josef Stegers zu verfassen.
Danach schloss der Vorsitzende mit
einem Dank an alle Anwesenden den
offiziellen Teil der Mitglieder-
versammlung. Anschließend zeigte
Leo Grotenrath die von ihm zu-
sammengestellten und ausgearbeiteten
Dias von Fahrten und Veranstaltungen
des GVS sowie Bilder aus dem
Vereinsleben in Setterich.

Neues Rezept von der Arbeitsgruppe Hauswirtschaft

Die Arbeitsgruppe hat für Sie eine
köstliche Kleinigkeit.

Es ist ein schnelles Gericht in der
Zubereitung.

Räucherlachs-Spinat-Rolle

Zutaten: 100g TK Blattspinat,
4 Eier, 50g geriebener Goudakäse,
Salz, Pfeffer, 200g Kräuterfrisch-
käse, 300g geräucherter Lachs in
Scheiben, Saft von 1/2 Zitrone,
Dill und Petersilie zum Garnieren
und Backpapier.

Zunächst Spinat auftauen lassen.
Eier schaumig schlagen, mit
Spinat, Gouda, Salz und Pfeffer
vermengen. Die Mischung dünn
auf ein mit Backpapier ausgelegtes
Blech streichen. Im Ofen – E.
Herd 200 Grad ca. 10 Minuten
backen. Aus dem Ofen nehmen,
mit dem Papier vom Blech ziehen
und auskühlen lassen.

Teig vom Papier lösen, mit
Frischkäse bestreichen, mit 200g
Lachs belegen und mit
Zitronensaft beträufeln. Teig von
der langen Seite aufrollen. Aus
100g Lachs Röschen formen. Die
Rolle mit Röschen, Dill und
Petersilie garnieren, eventuell in
Scheiben schneiden.



Viel Spaß beim Ausprobieren

GVS Rez. Nr. 5 1.04 KMS

Herausgeber: Geschichtsverein Setterich e.V.
Redaktion: Annegret Schmitz, H.-J. Keutmann,
Vorsitz: H.-J. Keutmann, Am Klostersgarten 29,
52499 Baesweiler/Setterich Tel. 02401/5629
Geschäftsführerin: A. Schmitz 02401/51463

Bankverbindung:
Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00 Kto. 473 401 12
VR-Bank Würselen e. G. Zweigst. Setterich
BLZ .391 629 80 Kto. 5205 681 10